

Sande fordert eine bessere Zuganbindung

MOBILITÄT – Was der Rat in seinem Brief an Bahn, Land und Bund verlangt



Die Gemeinde Sande fordert in einer Resolution eine bessere Nahverkehrsanbindung im Schienenverkehr. wz-FOTO: LÜBBE

Von Malte Kirchner

Der Forderungskatalog ist lang. Neben einer besseren Anbindung fordert die Gemeinde auch mehr Verlässlichkeit.

SANDE. Die Gemeinde Sande verlangt in einer Resolution an Bund, Land und mehrere Verkehrsunternehmen eine bessere Anbindung im Schienenpersonennahverkehr. Der Brief wurde laut Bürgermeister Stephan Eiklenborg gestern verschickt. Der Verwaltungsausschuss hatte dies so beschlossen. Empfänger sind Bundes- und Landtagsabgeordnete, mehrere Ministerien im Land, die Transdev als Konzernmutter der NordWestBahn, die NordWestBahn selbst, der Vorstand der Deutschen Bahn, die Verkehrsregion Ems-Jade und lokale Vertreter der Wirtschaft.

Die Resolution schließt sich den Forderungen an, die auch schon vom Landkreis Friesland, der Stadt Wilhelmshaven und weiteren Kommunen formuliert wurden.

Im Einzelnen geht es um bessere Anbindungen in Süd-Ost-Richtung über Bremen und Hannover sowie in Süd-West-Richtung über Osnabrück. In der Resolution wird der geplante Regionalexpress Wilhelmshaven-Hannover begrüßt und zusätzlich eine Intercity-Anbindung Wilhelmshavens gefordert. Diese könnte durch Flügelung der Fernverkehrsverbindung in Oldenburg erreicht werden die derzeit Norddeich und Emden mit Leipzig und Berlin verbindet.

Im Südwesten wünscht sich die Gemeinde Sande einen verbesserten Übergang zwischen Nah- und Fernverkehr in Osnabrück. Derzeit ist dieser zeitlich schlecht aufeinander abgestimmt.

Auch eine Flügelung von Zügen in Sande, um umsteigefrei nach Ostfriesland zu gelangen, ist Gegenstand des Forderungskatalogs. Besser ausgestattete Fahrzeuge und Züge mit Wasserstoffantrieb stehen ebenfalls auf der Wunschliste.

Zusätzlich werden noch die Probleme mit der NordWestBahn angesprochen. Die Gemeinde Sande fordert von der Landesnahverkehrsgesellschaft in Hannover, dass sie als Auftraggeber rechtliche Maßnahmen ergreift, um die NordWestBahn dazu zu bringen, die Region wieder mit einem verlässlichen Schienenpersonennahverkehr zu versorgen.
